

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Großherzogliches Theater Oldenburg

Großherzogliches Theater <Oldenburg

Oldenburg, 1854

08.03.1918 - Wilhelm Stücklen: Die Straße nach Steinaych.

urn:nbn:de:gbv:45:1-6867

Großherzogl. Theater.



Oldenburg.

120

Freitag, den 8. März 1918.

Freiplätze haben keine Gültigkeit.

Neuheit! Zum ersten Male: Neuheit!

Die Straße nach Steinach.

Eine ernsthafte Komödie in 3 Akten von Wilhelm Stücken.

Leiter der Aufführung: Oberregisseur **Gustav Kirchner.**

Personen:

Der Geheimrat Justus Sekurius	Walter Doerry.
Linde Sekurius, dessen Schwägerin	Betty Kliner.
Biga Sekurius, deren Tochter	Sofie Strehlow.
Fabrikleiter Walter Minthe	Max Schmaack.
Herr Peter Klönne	Kurt Lucas.
Herr Koloman Schnödigl, ein reicher Mann	Josif Buzgl.
Regierungsrat Landgrebe	Ludwig Lindloff.
Amtsdiener Dornigkeit	Eduard Wendt.
Die Künstlerin Dethle Pastor	Charlotte Seyfarth.
Musiklehrer Urbahn	Holf Salberg.
Ein Augenzeuge	Ulrich Bettac.
Ein Dienstmädchen	Klara Bredull.

Zeit: Um das Jahr 1900. — Ort: Eine durchschnittliche Stadt.

Nach dem 2. Akte findet eine längere Pause statt.

Kassenpreise einschließlich Garderobegebühr während der Kriegszeit:

Fremdenloge I. Rang	4 M 70 S.	Mittelpfad II. Rang	2 M 60 S.
Proszeniumsloge I. Rang	4 " — "	Loge II. Rang	2 " — "
Logenstüb I. Rang	4 " — "	Parterreplatz	2 " — "
Parkett {	1. bis 7. Reihe	Amphitheater	1 " 10 "
	8. bis 10. Reihe	Galerie	— " 60 "

Preise der Duzendkartenhefte: Proszeniumsloge M 43.20, Logen I. Rang und I. Parkett M 36.00, II. Parkett M 28.80, Mittelpfad II. Rang M 24.00, Logen II. Rang und Parterre M 19.20, Amphitheater M 10.80, Galerie M 6.00.

Kassenöffnung 7 Uhr. Anfang 7¹/₂ Uhr. Ende 9¹/₂ Uhr.

Tagesverkauf von 12 bis 1 Uhr mittags.

Sonnabend, den 9. März 1918. Freiplätze haben keine Gültigkeit. **Neuheit! Zum ersten Male: O schöne Zeit, O selige Zeit.** Volksstück in 4 Bildern von Dr. Bruno Deder. Musik von Walter W. Goethe. Anfang 7¹/₂ Uhr.

Vorverkauf mit 20 S. Zuschlag an Wochentagen nur vormittags von 10 bis 1 Uhr. Schriftliche oder mündliche Vorbestellung eines Platzes unterliegt einer Vorverkaufgebühr von 50 S.; erstere ist zur Vermeidung von Nachteilen nur an die Großherzogliche Theaterkasse zu richten.

Militärpersonen, vom Feldwebel abwärts, zahlen an der **Abendkasse** zu den Vorstellungen, für welche Duzendkarten Gültigkeit haben, die **Hälfte** der gewöhnlichen Eintrittsgelder.

Verwundeten Kriegsteilnehmern werden für sämtliche Vorstellungen an der Abendkasse, soweit Platz vorhanden, freie Eintrittskarten verabfolgt.

Schulze'sche Hofbuchdruckeret. Oldenburg.